



Jörg Alt: Globalisierung, illegale Migration, Armutsbekämpfung

Jörg Alt: Globalisierung, illegale Migration, Armutsbekämpfung. Analyse eines komplexen Phänomens. von Loeper Verlag (Karlsruhe) 2009. 376 Seiten. ISBN 978-3-86059-524-4. 24,90 EUR.

Thema

Das Buch behandelt die illegale Migration im Kontext einer globalisierten Weltgesellschaft unter Bezug auf verschiedene theoretische Ansätze sowie auf Ergebnisse eigener Feldforschungen in Belize und den USA. Ein besonderes Schwergewicht wird dabei auf die Verknüpfung der illegalen Migration mit Armut und sozialer Ungleichheit in der Weltgesellschaft gelegt.

Autor

Jörg Alt wurde 1961 in Saarbrücken geboren. Er ist Sozialwissenschaftler (promovierter Soziologe) und Mitglied des Jesuitenordens und hat sich zwischen 2005 und 2008 längere Zeit als Kaplan und zu Forschungszwecke im zentralamerikanischen Staat Belize und in den USA aufgehalten. 2003 hat er ein preisgekröntes Buch über die illegale Migration in Deutschland mit dem Titel „Leben in der Schattenwelt“ veröffentlicht.

Aufbau und Inhalt

Das Buch gliedert sich in sieben Hauptkapitel.

Nach einem Einleitungskapitel werden in **Kapitel 2** die Begriffe „Globalisierung“ und „illegale Migration“ definiert und empirische Hinweise auf die Zunahme der illegalen Migration (insbesondere in den USA) erläutert.

Kapitel 3 stellt das Hauptkapitel dar und beleuchtet die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen Globalisierung und illegaler Migration, die der Autor auf S. 158 folgendermassen zusammenfasst „Die Prozesse im gegenwärtigen Globalisierungszeitalter transformieren illegale Migrationsbewegungen in ein Phänomen, das quantitativ und qualitativ ohne historisches Vorbild ist und trotz staatlichen Eingriffsversuchen eine wachsende Autonomie und Eigendynamik aufweist.“

In einem ersten Abschnitt 3.1 werden dabei zunächst die grundlegenden Voraussetzungen für die illegale Migration im Zeitalter der Globalisierung wie beispielsweise der Infrastrukturausbau oder die durch neue Medien ausgelöste kulturelle Globalisierung erläutert, ehe in Abschnitt 3.2. auf den globalen Bedeutungszuwachs der informellen Ökonomie („Schattenwirtschaft“) eingegangen wird.

In Abschnitt 3.3 wird unter anderem die fortschreitende Polarisierung von Arm und Reich in der Weltgesellschaft beschrieben, welche die strukturellen Anreize zu – legaler oder illegaler – Migration erhöht.

Abschnitt 3.4 ist den – häufig erfolglosen - Versuchen der entwickelten Länder gewidmet, die Migration zu kontrollieren bzw. die legale Zuwanderung zu beschränken.

Abschnitt 3.5 beschäftigt sich mit der theoretischen Einbettung einer Analyse von

Migrationsprozessen. Dabei wird in Anlehnung an das Konzept der Netzwerkgesellschaft nach *M. Castells* insbesondere betont, dass Migration wesentlich auf Netzwerkstrukturen basiert, die sich zwischen Herkunfts- und Zielländern herausbilden, sobald es zu ersten erfolgreichen Migrationen gekommen ist.

Zum Abschluss des Kapitels (Abschnitt 3.7, im Anschluss an einen Ergebnisabschnitt 3.6) analysiert der Autor die Folgen der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise und kommt dabei zum Schluss, dass die illegale Migration zwar kurzfristig etwas zurückgehen könnte, mittelfristig aber durch die Verstärkung der Wohlstandskluft zwischen reichen und armen Ländern der strukturelle Druck zu (illegalen) Migrationsbewegungen weiter ansteigen dürfte.

In **Kapitel 4** wird der Zusammenhang zwischen illegaler Migration und Armut vertieft. Dabei wird systematisch zwischen der Armutssituation im Herkunftsland und im Zielland von illegal Migrierenden hingewiesen. Für das Herkunftsland werden Belege angeführt, dass Migrierende nicht zu „den Ärmsten“ in ihren Herkunftsländern gehören, dass sie das in den Zielländern aber sind und, dass mit Remissen (Geldrücküberweisungen) an die Familien ein gewisser Beitrag an die Armutsreduktion in den Herkunftsländern geleistet wird.

Kapitel 5 widmet sich den Vorschlägen für „eine bessere politische Gestaltung“ und kommt dabei zu folgenden wesentlichen Erkenntnissen

- Menschenrechte (Abschnitt 5.2): Am Beispiel Deutschlands werden verschiedene politische Blockaden bei der Gewährung grundlegender Menschenrechte in den Zielländern (z.B. Zugang zu Krankenversicherung oder Schulbesuch), aber auch den Herkunftsländern (Zugang zu Rentenversicherungen) diskutiert.
- Verbrechensbekämpfung (Abschnitt 5.3): Hier wird der Bekämpfung verbrecherischer Schleusergruppen und dem Schutz der von ihnen ausgebeuteten „Illegalen“ höchste Priorität zugeschrieben.
- Reduzierung von illegaler Migration und unerlaubtem Aufenthalt (Abschnitt 5.4): Der Abschnitt zeigt, wie illegale Migration z.B. durch grosszügigere Familiennachzugsregelungen oder durch eine Erweiterung von legitimen Asylgründen in legale Kanäle gelenkt werden kann.
- Armutsbekämpfung (Abschnitt 5.5): Als wichtige Beiträge werden verbesserte Möglichkeiten und tiefere Gebühren für Migrantenremissen (Geldüberweisungen ins Heimatland) sowie eine verbesserte Kooperation der Entwicklungszusammenarbeit mit illegalen Migranten ausgeführt.

Die Schlussfolgerungen in **Kapitel 6** fassen die Hauptstossrichtungen der vorangehenden Kapitel zusammen und versuchen, diese nicht nur durch Gerechtigkeitsüberlegungen, sondern auch durch eine utilitaristische Perspektive von langfristigen Eigeninteressen der reichen Länder zu begründen. Illegale Migranten stellen aus dieser Sicht nicht ein Problem dar, sondern sind lediglich ein Symptom weltweiter Probleme (S.276).

Der Haupttext des Buches (vor umfangreichen Anmerkungen, Verzeichnissen und einem Überblick über Migrationstheorien) schliesst in **Kapitel 7** mit der persönlichen Empfehlung des Autors an seine Leser, sich der konkreten Herausforderung des Themas in zwei Schritten zu stellen, indem man zunächst illegalen Migranten im eigenen Land von Mensch zu Mensch begegnet und sich dann auch als Lernende in den Kontext ihrer Herkunftsländer begibt.

Diskussion

Das Buch gibt einen wertvollen Einblick in die – wie im Untertitel betont – komplexen Zusammenhänge von Globalisierung, illegaler Migration und Armutsbekämpfung. Dem Autor gelingt es, im Spannungsfeld von theoretischen Konzepten, dem Lebensalltag der Betroffenen und politischen Programmen wesentliche Erkenntnisse herauszuarbeiten. Dies wird möglich durch eine besondere – gerade in diesem Forschungsfeld nicht selbstverständliche - Mischung

von unideologischer Realitätsbeschreibung und konsequenten Folgerungen und eigener Positionierung.

Insbesondere durch die Verknüpfung der eigenen Erfahrungen in Belize und die grosse Detailgenauigkeit leidet der Lesefluss, auch könnte aus meiner Sicht der Aufbau des Buches noch optimiert werden. Trotz der Auslagerung vieler Detailinformationen in den Anmerkungsteil tritt der Argumentationsstrang zu wenig deutlich in Erscheinung. Hier spielt wahrscheinlich auch eine Rolle, dass die vielfältigen theoretischen Bezüge zu wenig reflektiert und gezielt in den Text eingebaut werden. Beim interessanten Versuch, im Anhang eine Übersicht über die wichtigsten Migrationstheorien zu geben, fällt auf, dass ökonomische Theorieansätze sehr differenziert dargestellt werden, während die „historisch-strukturelle Theorie“ und die „World-Systems-Theorie“ in einer Kategorie zusammengefasst wird.

Fazit

Wer sich mit grundlegenden sozialen Problemen in der globalisierten Welt vertieft auseinandersetzen möchte, gewinnt aus diesem Buch reichhaltige Erkenntnisse zur illegalen Migration. Sozialwissenschaftlich orientierten Leserinnen wird dabei vor allem gezeigt, wie die Theorie und die empirischen Fakten mit Lebensrealitäten und politischen Strategien verknüpft sind. Praktiker der sozialen Arbeit und der Entwicklungszusammenarbeit finden wertvolle Hinweise auf relevante theoretische Ansätze und die Notwendigkeit, sich in komplexen und häufig ungerechten Systemzusammenhänge konsequent für Menschenrechte einzusetzen.

Rezensent

Prof. Dr. Heinrich Zwicky

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft. Departement Soziale Arbeit

Homepage www.sozialearbeit.zhaw.ch

E-Mail [Mailformular](#)

Buch kaufen

Sie fördern den Rezensionsdienst, wenn Sie dieses Buch – in Deutschland **versandkostenfrei** – über den socialnet Buchversand bestellen.

Zitiervorschlag

Heinrich Zwicky. Rezension vom 16.02.2010 zu: Jörg Alt: Globalisierung, illegale Migration, Armutsbekämpfung. von Loeper Verlag (Karlsruhe) 2009. 376 Seiten.

ISBN 978-3-86059-524-4. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/8746.php>, Datum des Zugriffs 16.02.2010.

Urheberrecht

Diese Rezension ist, wie alle anderen Inhalte bei socialnet, urheberrechtlich geschützt. Falls Sie Interesse an einer Nutzung haben, treffen Sie bitte vorher eine Vereinbarung mit uns. Gerne steht Ihnen die Redaktion der Rezensionen für weitere Fragen und Absprachen zur Verfügung.

Zur **Rezensionsübersicht**

Zum **Seitenanfang**